

Die Geschichte des Ayur-Veda in Europa



I. Abendland und Morgenland

Wer sich in den siebziger Jahren mit Ayur-Veda befassen wollte, musste feststellen, dass es fast unmöglich war, in das Thema einzudringen. Zu groß waren die Unterschiede zwischen westlichem und indischem Denken. Es gab keinen Schlüssel, um sich das Wissen zu erschließen.

Dazu kam, dass der Ayur-Veda in Indien selbst nur teilweise verstanden wurde. In den Jahrtausenden seines Bestehens sind viele Aspekte verloren gegangen. Ausländische Mächte haben ihre eigene Medizin mitgebracht. Zuletzt waren es die Engländer, die den Ayur-Veda durch die westliche Medizin ersetzen wollten. Dadurch wurde das Gesamtbild des Ayur-Veda zersplittert, vieles ging verloren. Teile des Wissens haben sich vorwiegend in Familientraditionen halten können. Erst mit der Unabhängigkeit gab es in Indien die Möglichkeit, den Ayur-Veda wieder aufzuarbeiten.

II. Der Beginn

Ein wichtiger Impuls kam schließlich von *Maharishi Mahesh Yogi*, einem Vertreter der uralten Yoga-Tradition. Er begann zu Beginn der achtziger Jahre, ayurvedische Experten um sich zu sammeln. Dazu gehörten Dr. *Vasudev Triguna*, der Vorsitzende des All-India-Ayurvedic-Congresses, Dr. *Dvivedi*, Dean der einzigen selbständigen Ayur-Veda-Universität Indiens und Dr. *Balaraj Maharishi* mit seinem einzigartigen Wissen über die Heilkraft der indischen Pflanzenwelt. Im Laufe der Jahre sind immer neue Ärzte und Wissenschaftler aus dem Westen dazu gestoßen. Damit brachte der Maharishi in seinem Projekt „Veda und Wissenschaft“ Experten aus dem Osten und Westen miteinander ins Gespräch.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Der Ayur-Veda wurde anhand der alten Überlieferungen wiederbelebt und einem zeitgemäßen Verständnis zugeführt.

Im Januar 1984 wurden die Früchte dieser Arbeit konkret. Im amerikanischen Staate Iowa entstand in der Zusammenarbeit mit MIU, der Maharishi International University, das erste ayurvedische Gesundheitszentrum in einem westlichen Land. Im Mittelpunkt stand Pancha Karma, die berühmte ayurvedische Reinigungs- und Regenerationstherapie.

Man muss wissen, dass Pancha Karma zu dieser Zeit selbst in Indien nicht mehr vollständig angewandt wurde. Es war üblich geworden, nur noch Teile daraus zu verwenden. Der Gesamtzusammenhang dieser großartigen Therapie war nicht mehr verfügbar. Es ist Dr. *Kasturi* aus Ahmedabad zu verdanken, in mühevoller Kleinarbeit die Fragmente des Pancha Karma wieder zu einem ganzheitlichen Therapiekonzept zusammengefügt zu haben. Es war nun ein glücklicher Zufall, dass Dr. *Kasturi* genau zu dieser Zeit zur Gruppe des *Maharishi* gestoßen war. Damit war es möglich, Pancha Karma in seinem traditionellen Sinne umzusetzen. Das konnte Dr. *Kasturi* nicht alleine, denn die Behandlungen mussten an die Physiologie des westlichen Menschen angepasst werden. Dr. *Ulrich Bauhofer* und Dr. *Michael Jensen*, beides Ärzte, die schon früh Erfahrungen mit dem Ayur-Veda gesammelt haben, standen ihm zur Seite.

Das Gesundheitszentrum in Iowa war vom ersten Tag an ein Erfolg. Sehr schnell wurde deutlich, dass dieser Ayur-Veda etwas anderes war, als man es von Indien zu dieser Zeit gewohnt war. Von Anfang an hatte man drauf geachtet, einen Standard in die Therapien einzubringen. Deshalb war es leicht möglich, mit wissenschaftlicher Forschung zu beginnen. Außerdem war man sich

bewusst, dass viele Aspekte des Ayur-Veda noch nicht verstanden wurden. Hier hatte man nun den großen Vorteil, dass dem Ruf des *Maharishi* eine ständig wachsende Zahl ayurvedischer Experten aus Indien gefolgt ist. Vor diesem einmaligen Hintergrund wurde es möglich, immer tiefer in das ayurvedische Wissen einzudringen, eine Arbeit, die auch heute noch lange nicht beendet ist.

Der Ayur-Veda ist nicht nur eine Heilkunde für kranke Menschen. Sein eigentliches Ziel besteht darin, Gleichgewicht in Körper und Bewusstsein zu bringen und dadurch ein langes und erfülltes Leben zu ermöglichen. Dadurch ist der Ayur-Veda mit dem Yoga eng verwandt. Aber gerade die Zuständigkeit des Ayur-Veda für Bewusstseinsentwicklung wurde die letzten Jahrhunderte weitgehend

AUS DEM INHALT

***	Die Geschichte des Ayur-Veda in Europa	131
***	Gegen Erektile Dysfunktion neue, schnell und sicher wirksame Hilfe	134
***	Misteltherapie verlängert Überlebenszeit von Krebspatienten	136
***	Werbefreie Mittel für rezeptfreie Arzneimittel sollen fallen	138
***	Das H.E.L.P.-System – Therapie und klinischer Nutzen	140
***	NeoRecormon® hat Zulassung für drei weitere Indikationen erhalten !	142
***	Beofenac® – COX-2-Hemmern in Wirkung, Sicherheit und Kosten überlegen	142
***	Die DOPPS Studie – Die internationale Studie über Dialyse-Ergebnisse und Behandlungsformen	144
***	Homocystein: ein dem Cholesterin vergleichbarer Risikofaktor	145
***	Homöopathische Regulationstherapie bei Gicht, Rheuma und Arthritis	146
***	VitaResc beginnt Phase III der Studie von VTR-PHP für die Behandlung des induzierten Schocks durch Stickstoffoxyd	147
***	Qualimedic.de: Rat und Hilfe von Ärzten im Internet	148
***	Schnelle Wirkung wichtig für Behandlungserfolg bei Akne	148
***	Allergologen denken um	150
	Wissenswertes f. d. Apotheker über pharm. Präparate	151
	Buchbesprechungen	153
	Aktuelles in Kürze	154
	Ärzte und Krankenkassen	156
	Apotheken-Nachrichten	157
	Nachrichten aus Hessen	158
	Biografische Meldungen	159
	Apotheken-Betriebserlaubnisse	161
	Persönliche Nachrichten	162